



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Ausbau der Staatlichen Feuerwehrschnule Geretsried**

Ausbau der Staatlichen Feuerwehrschnule Geretsried

28. September 2015

+++ Als einen wichtigen Meilenstein für die Staatliche Feuerwehrschnule Geretsried hat heute Bayerns Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck die neuen Seminar- und Übungsgebäude beim Richtfest bezeichnet. „In den nächsten Jahren bauen wir hier in Geretsried unsere Ausbildungseinrichtungen für den Brand- und Katastrophenschutz weiter aus“, erläuterte Eck. Ziel sei eine noch modernere und praxisorientiertere Feuerwehrausbildung. „Die rund fünf Millionen Euro Gesamtkosten sind eine lohnende Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger“, betonte Eck. Der Staatssekretär dankte allen, die das Projekt so tatkräftig unterstützt haben, unter anderem dem Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags, der Stadt Geretsried, dem Staatlichen Bauamt Weilheim und den beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros. +++

Der Neubau des Seminar- und Sozialgebäudes mit Fahrzeughalle wird nach den Worten Ecks nicht nur aufgrund seiner Funktion eine Sonderstellung im Übungsgelände einnehmen. „Als Anlauf- und Sammelpunkt für die laufenden praktischen Übungen bildet er künftig auch das Zentrum auf dem Gelände.“ Der dreigeschossige Kopfbau mit dunklen Außenfassadenplatten wird sich später deutlich von den anderen Bauten für Übungszwecke abheben. Zudem prägen lange Fensterbänder und großformatige Öffnungen den Charakter des Gebäudes. Die Fahrzeughalle bietet Platz für fünf Einsatzfahrzeuge. Im Erdgeschoß befinden sich Umkleiden mit Duschen, im 1. Obergeschoss ein großer Unterrichtsraum sowie ein Aufenthaltsraum für die Schulungskräfte.

Daneben entsteht ein Lagerhaus mit einer Fassade aus Stahlbeton und Gleisanschluss. Es ist ein Übungsgebäude für unterschiedliche Einsatzszenarien wie zum Beispiel Verladungen an Zügen oder an LKWs. „An dem Gebäude werden auch Faltschiebe- und Sektionaltore angebracht, um entsprechende Unfallsituationen zu trainieren“, ergänzte der Staatssekretär. Weitere Übungszenarien befinden sich im Innern des Gebäudes. Eck: „Dank eines Übungsaufzugs, eines 13 Meter hohen Schachts, einer Brechtüre und einer Fensterbrandstelle können hier die Aufzugs- und Schachttrettung sowie die Absturzsicherung sehr praxisnah simuliert werden.“

Die Staatliche Feuerwehrschnule Geretsried ist neben Regensburg und Würzburg einer von drei Standorten der staatlichen Feuerwehrschnulen Bayerns. Im Jahr 1995 hat der Freistaat die ehemalige Katastrophenschutzschule des Bundes übernommen und dort die dritte staatliche Feuerwehrschnule in Bayern eingerichtet. „Die Staatliche Feuerwehrschnule Geretsried versteht sich als Dienstleister und Partner für die Ausbildung der Führungs- und Einsatzkräfte im Brand- und Katastrophenschutz in Bayern“, so Eck. Sie bildet die Freiwilligen Feuerwehren und teilweise auch die Betriebs-, Werks- und Berufsfeuerwehren aus.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

